

TERMINE

TicketService geschlossen

Der TicketService im WORMSER Theater, Kultur- und Tagungszentrum bleibt am Montag, dem 22. Oktober, geschlossen. Ab Dienstag, dem 23. Oktober, ist das Team wieder zu den regulären Öffnungszeiten (montags-freitags 10–18 Uhr, samstags 9–12 Uhr) für die Kunden da.

Ortsgemeinde Mörstadt

Am Dienstag, dem 23. Oktober, um 19 Uhr, findet im Dorfgemeinschaftshaus Mörstadt die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderats Mörstadt statt. Auf der Tagesordnung im öffentlichen Teil steht u.a. die Neustrukturierung der Holzvermarktung ab 2019.

Hochbauabteilung unterwegs

Die Hochbauabteilung im Bereich Planen und Bauen unternimmt am Mittwoch, dem 24. Oktober, ihren diesjährigen Betriebsausflug und bleibt daher an diesem Tag für den Publikumsverkehr geschlossen.

Abwasserzweckverband Grailsbach

Die nächste öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Grailsbach findet am Donnerstag, dem 25. Oktober, um 18 Uhr, im Konferenzraum im Erdgeschoss der Verbandsgemeinde Monsheim statt. Auf der Tagesordnung steht u.a. die Auftragsvergabe Kanalreinigung und Kanalinspektion 2019 bis 2021 nach gemeinsamer Ausschreibung der VGs Monsheim und Wonnegau und des AZV Grailsbach.

Außer Spesen nichts gewesen

Das TGO Theater präsentiert freitags und samstags am 2. und 3. November beziehungsweise auch am 9. und 10. November, jeweils um 19 Uhr, die Komödie „Außer Spesen nichts gewesen“ in der Carl-Schill-Turnhalle in Osthofen. Karten sind bei Stephan Henn, Der Brillenmacher, in der Friedrich-Ebert-Straße 31-33 in Osthofen für 11 Euro erhältlich. Einlass ab 18.30.

Scheunencafé im November

Am Mittwoch, dem 7. November, um 14 Uhr, öffnen die Eppelsheimer Landfrauen das Scheunencafé unter dem Motto „Waffeln, süß und herzhaft“. Die Landfrauen freuen sich auf regen Besuch. Anmeldung unter Telefon 06735/1648 und Telefon 06735/1420.

Konzertabend in Offstein

Am Samstag, dem 27. Oktober, werden auf Einladung des MGV Liederkranz 1856 Offstein die Chöre der Verbandsgemeinde Monsheim zusammen in der Engelsberghalle Offstein einen Konzertabend veranstalten. Beginn ist um 18 Uhr. Es wird um eine Spende gebeten, um den Verein zu unterstützen. In der Pause können sich Hungerige und Durstige stärken.

Mehr Veranstaltungen findet man täglich aktualisiert unter: nibelungen-kurier.de

Lions Club spendet für Kanal 70

Mit 50.000 Euro sagt Lions Club größte Einzelspende in dessen 50-jähriger Geschichte zu



Der Handschlag zwischen dem Vorsitzenden der ev. Gesamtgemeinde Klaus Fischer (li.) und Thomas Mager, Präsident des Lions Club Worms, besiegelt die Großspende in Höhe von 50.000 Euro für den Kanal 70. Foto: Florian Helfert

VON FLORIAN HELFERT | Was sei der Unterschied zwischen dem Kanal 70 und Joghurt? Der Kanal 70 biete existenzielle Erfahrungen – beziehungsweise habe sie etwa in Form von Konzerten, Themen- und Grillabenden oder auch Turnieren geboten.

„Offene Jugendarbeit braucht offene Türen“, erklärte Pfarrer Axel Held als Fundraiser des zwar be-

kannten, aktuell allerdings geschlossenen Jugendtreffs, nachdem er zuvor auf eine Aussage der Preisträgerin des Deutschen Buchpreises, Inga-Maria Mahlke, leicht abgewandelt hatte.

„2007 wurde deutlich“, so Lions Club-Präsident Thomas Mager, „dass der Kanal 70 umfangreich saniert werden muss, um ihn für die Jugendarbeit zu erhalten“. Eine

neue Lüftungsanlage samt Heizung, die zu erneuernde elektrische Haus-technik und etliche weitere Punkte stehen auf der Liste. Die Kosten der Baumaßnahmen werden von der Evangelischen Gesamtgemeinde Worms nach Angaben des Dekans Harald Storch auf mindestens 250.000 Euro geschätzt.

Einstimmig für Spende votiert

Nach Angaben des Vize-Präsidenten des Lions Club, Prof. Dr. Patrick Sinewe, kann der Lions Club durch seine zahlreichen Aktionen, wie beispielsweise dem seit 16 Jahren erfolgreichen Lions Adventskalender, eine Grundlage für den Start der Baumaßnahmen mit einer Großspende in Höhe von 50.000 gewährleisten. „Unsere bislang wohl sicherlich größte Einzelspende haben wir Mitte September auf unserer Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen“, ergänzte Thomas Mager.

Kanal 70 fest verwurzelt

„Seit den späten 60er Jahren ist der Kanal 70 ein fester Bestandteil der Wormser Jugendkultur und somit in der Nibelungenstadt tief verwurzelt“, hielt anschließend Günter Hofmeister als Sekretär des Lions Club Worms fest, dass man dem Kanal 70 deshalb sehr gerne eine Zukunft ermöglichen wolle.

Abschließend dankten Axel Held, Dekan Harald Storch sowie Klaus Fischer als Vorsitzender der Evangelischen Gesamtgemeinde für die großzügige Spende.

Ambiente Ristorante

Mo. Ruhetag • So.–Do., 10–15 Uhr • 17–23 Uhr
Fr.–Sa., 10–15 Uhr • 17–24 Uhr

www.ambiente-worms.de
Weckerlingplatz 6 • 67547 Worms • Telefon 06241/3049888

SCHLEMMEN SIE VOM 22. BIS 26. OKTOBER 2018 VON 11 BIS 15 UHR

<p>Classic Lunch (A) € 6,90 • (B) € 8,90 • (C) € 9,90 CLASSIC LUNCH VEGETARISCH Fragen Sie unser Ambiente-Team MONTAG IST SCHONTAG ... DIENSTAG SCALOPPINA CAPRESE mit Tomaten, Mozzarella, Pasta (A) PIZZA NACH WAHL (außer Parma, deluxe, Fisch und Aktionen) MITTWOCH (B) GLASIERTE HÄHNCHENBRUST Rosmarinkartoffeln (B) AUBERGINENRÖLCHEN mit Frischkäse DONNERSTAG (B) COTOLETTA ALLA MILANESE dazu Gourmet-Pommes (A) PASTA NACH WAHL (außer Fisch, Empfehlungen und Aktionen) FREITAG (C) FISCHFILET IN SENSAUCE dazu Salzkartoffeln (B) TORTELLINI Sahnesauce mit Kirschtomaten</p>	<p>Business Lunch Vorspeise • Hauptspeise • Dessert (A) € 10,90 • (B) € 12,90 • (C) € 14,90 VORSPEISE Tagessuppe oder kleiner Salat der Saison HAUPTSPESIE Wahlweise aus dem jeweiligen Classic Lunch (A), (B), (C) DESSERT DELLA CASA Tagesdessert oder Café Crema/Espresso</p>
<p>HERBST-AKTION SERVICE-BRUNCH „All you can eat“ Frühstücken & Lunchen à la carte ... Lassen Sie sich von uns auf stilvolle Art verwöhnen € 19,90 pro Person ab 10 Uhr inkl. Glas Prosecco, Glas Orangensaft, Kaffee & Tee ohne Ende</p>	<p>HERBST-COUPON AMBIENTE-FRÜHSTÜCK für 2 Personen erhalten Sie statt für € 19,90 für € 15,90. (3 Coupons/Tisch, gültig bis 31. Oktober 2018)</p>



Aus dem Polizeibericht

Verletzte bei Unfall unter Alkohol

Worms (ots) – In der Dr.-Carl-Sonnenschein-Straße krachte es am Dienstag kurz vor 17 Uhr, als ein 29-jähriger Wormser auf einen stehenden PKW auffuhr und diesen auf das davor verkehrsbedingt haltende Fahrzeug schob. Die PKW fuhren hintereinander in Richtung Gaustraße, als es in Höhe des Rewe-Markts zum Unfall kam. Drei Insassen der stehenden PKW wurden durch den Aufprall leicht verletzt, der Verursacher blieb unverletzt. Es entstand ein Sachschaden von ca. 8.500 Euro. Zwei PKW mussten abgeschleppt werden. Mithin für den Unfall dürfte gewesen sein, dass das Reaktionsvermögen beim Unfallverursacher durch die 0,65 Promille Atemalkohol beeinträchtigt war. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen und der Führerschein sichergestellt.

Julia Klöckner kommt nach Worms

Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz besucht Markt am 25. Oktober von 11 bis 12.30 Uhr

Die Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Julia Klöckner wird am Donnerstag, dem 25. Oktober, von 11 bis 12.30 Uhr, die Marktbesucher in Worms besuchen. Der OB-Kandidat Adolf Kessel wird Julia Klöckner begleiten und mit ihr gemeinsam am Informationsstand des CDU Kreisverbandes in der Kämmererstraße vor Tchibo Rede und Antwort stehen.



Prominente Unterstützung im OB-Wahlkampfendspurt bekommt Adolf Kessel von der rheinland-pfälzischen CDU-Vorsitzenden und Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner. Foto: CDU Rheinland-Pfalz

Radverkehr und Lebensqualität fördern

OB-Kandidat Richard Grünewald informierte in der Landgrafenstraße über die Vorteile einer Fahrradstraße / 100.000 Euro im Haushalt 2019 bereitgestellt

Fortsetzung von Seite 1

Er selbst habe unzählige Gespräche mit Menschen geführt, die gerne das Fahrrad oder eBike nutzen würden – sofern dies bequemer und sicherer möglich sei. „Schneller ist man im Stadtgebiet innerhalb von fünf Kilometern ohnehin, was Richard Grünewald auch bei einem Vor-Ort-Termin am Donnerstagabend vor einer ansehnlichen Menge Interessierter in der Pfiffligher Landgrafenstraße unterstrich.

Dorthin hatte er eingeladen, um Anwohner und Interessierte über seine Pläne zu informieren, diese wichtige Verbindungsstraße bei ihrer ohnehin anstehenden Sanierung im nächsten Jahr gleich zu einer Fahrradstraße auszubauen.

Die Mittel stünden generell bereits bereit. Denn einer der Stadtteile, die es an die Kernstadt anzubinden gelte, sei Pfeddersheim. Zwei Punkte seien in diesem Zusammenhang umzusetzen: Eine Radschnellverbindung von Pfeddersheim parallel zur Bahnstrecke nach Worms sowie deren Anschluss an die „neue“ Land-

grafenstraße, die über die ebenfalls entsprechend auszuweisende Donnersbergstraße auf die bereits fahrradfreundliche Hochheimer- und Friedrich-Ebert-Straße führen soll.

100.000 Euro Mittel

Zu dem Termin brachte der Fraktionssprecher zudem die gute Nachricht mit, dass bei der direkt vorausgegangenen Sitzung des städtischen Haupt- und Finanzausschusses 100.000 Euro im Haushalt 2019 eingestellt würden, die gezielt in den Ausbau der für Radfahrer nötigen Verkehrsinfrastruktur fließen sollten. Zwar hatte seine Fraktion 1 Mio. Euro dafür gefordert, doch die bewilligten 100.000 Euro seien ein guter Anfang. In diesem Zusammenhang erinnerte er daran, dass für den motorisierten Verkehr in Worms ca. mehr als 10 Mio. Euro aufgewendet würden. Die aktuelle Diskrepanz zwischen den geforderten und bewilligten Summen erhalte zusätzliche Brisanz durch die Tatsache, dass mit Stadtratsbeschluss vom 16. Mai 2018 der Radverkehrs-

anteil in Worms bis zum Jahr 2030 bei 25 Prozent liegen solle.

Um die angestrebte Verlagerung des Verkehrs vom Auto aufs Rad zu erreichen, ist laut Grünewald eine geeignete Verkehrsinfrastruktur vonnöten: Investitionsmittel für den Radwegeausbau müssten jetzt in größerem Maße bereit gestellt werden, bzw. müsse der Neuausbau von Straßen besonders unter einem höheren Sicherheitsaspekt für Radfahrer stattfinden.

Fahrräder mit Vorrang

Daher stellte er an diesem Abend den Plan dieser Fahrradstraße vor, die – als Anliegerstraße mit einem Tempolimit von 30 km/h – zu einer „deutlichen Steigerung der Lebensqualität der Anwohner“ führe. Dabei hätte hier „das Fahrrad Vorrang vor dem Auto und man darf als Radler sogar nebeneinander fahren“, so Grünewald. Konkret könnte die gesamte Straßenbreite von 12 Metern auf zwei Gehwege von jeweils 2 Metern und einer eigentlichen Fahrbahn von 5,50 Metern aufgeteilt wer-

den. Ein einseitiger Parkstreifen von 2,50 Metern soll geordnetes Parken ermöglichen. Die Fahrrad- wie die PKW-Verkehre fließen in beide Richtungen und auch das Befahren von Bussen oder Anlieger-LKW seien möglich.

Kritischen Fragen von Anwohnern trat Richard Grünewald mit den Vorteilen entgegen, die sich für diese ergäben. Nach Erfahrungen, die man z.B. in Bremen oder Darmstadt mit solchen Fahrradstraßen gemacht habe, seien diese für den „Autoverkehr unattraktiv, da er hier nur die zweite Rolle spielt“. Es mache einfach „keinen Spaß“, eine solche Straße als Nicht-Anlieger zu nutzen und daher führe sie zu einer deutlichen Verkehrsberuhigung bei wesentlich höherer Sicherheit. Im Gegensatz dazu steigere ein autogerechter Ausbau sogar noch dessen Frequenz, da „überall dort, wo Straßen neu ausgebaut, diese auch verstärkt genutzt werden“, so der Fahrrad-Aktivist. Nach den Erfahrungen in anderen Kommunen habe dort eine 3- bis 5-fache Zunahme des Radverkehrs stattgefunden, wobei gerade für Kin-

der oder Senioren der gestiegene Sicherheitsaspekt relevant sei.

Ein anderer Einwand war jener der Ausbaubeiträge, die von Anwohnern im Falle einer Sanierung zu zahlen seien. Diese würden durch die Schaffung einer Fahrradstraße nicht höher als bei einem konventionellen Ausbau, versuchte Richard Grünewald die Bedenken zu entkräften.

Andere Themen angerissen

Natürlich kamen am Rande der Veranstaltung auch die anderen Punkte aus Richard Grünewalds Wahlprogramm zur Sprache. Neben dem Punkt der lebenswerten Mobilität durch die Entlastung des Autoverkehrs mit sicheren Fuß- und Radwegen sind dies bedarfsgerechte Schulen und Kitas und vor allem die Frage nach bezahlbarem Wohnraum in Worms. Ebenso die Anpassung des Klimaschutzes im Hinblick auf die Hitze und die Starkregenereignisse der letzten Zeit sowie die Integration und Qualifikation durch eine gesunde Balance zwischen fördern und fordern.